



Umwelterklärung **2025**

Standortspezifischer Teil
Amtsgebäude Promenade 37



Unserer Umwelt zuliebe!



Vorbemerkungen



© LAND OÖ

Zum besseren Verständnis und zur besseren Lesbarkeit haben wir die **Umwelterklärung 2025 in zwei Teile gegliedert:**

- Im **Allgemeinen Teil** sind jene Informationen enthalten, die **für alle Standorte** des Amtes der Oö. Landesregierung relevant sind, deren Umweltsystem (UMS) nach der EMAS-Verordnung validiert ist.

In alphabetischer Reihenfolge sind das derzeit die Standorte

- Amtsgebäude Hafenstraße 22 (Werkhof)
- Amtsgebäude Promenade 31 (Oö. Landesrechnungshof)

- Amtsgebäude Promenade 37
- Berufsschule Linz 8
- Betriebswerkstätte Linz
- Bezirkshauptmannschaft Freistadt
- Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Lambach
- Straßenmeisterei Ansfelden.

- Für jeden dieser Standorte gibt es zusätzlich noch **einen standortspezifischen Teil**. In diesem sind alle standortbezogenen Informationen zum Umweltsystem dokumentiert.

Die validierte Umwelterklärung besteht somit aus dem Allgemeinen Teil und dem jeweiligen standortspezifischen Teil.

Inhalt

Standortspezifischer Teil – Amtsgebäude Promenade 37

- 3 I. Allgemeine Informationen zum Standort
- 6 II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS
- 8 III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren
- 17 IV. Umweltziele und -programme
- 18 Einladung zum Dialog

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Präsidium, Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: (+43 732) 77 20-11271, E-Mail: gbm.post@ooe.gv.at, www.land-oberoesterreich.gv.at • Redaktion: Mag. Reinhard Peirlberger, Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management • Layout: Abteilung Kommunikation und Medien/Grafikservice/Johannes Ortner (2025595)

Linz, Oktober 2025

I. Allgemeine Informationen zum Standort | **Amtsgebäude Promenade 37**

Im Amtsgebäude Promenade 37 sind derzeit etwa **110 Mitarbeiter/innen** beschäftigt und befinden sich u. a. die Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur und die Geschäftsstelle des

Zentralausschusses für Oö. Landeskulturschulen sowie das Büro von Landesrat Stefan Kaineder. Dieses Gebäude wird ausschließlich als Verwaltungsgebäude (Büroräume) genutzt.



Geschichte und Entwicklung des Standorts

Das Amtsgebäude Promenade 37 wurde im Jahre 1908 durch den Linzer Dombaumeister Matthäus Schlager als freistehendes, dreigeschossiges Verwaltungsgebäude für den Landeskulturrat (Landwirtschaft) in neobarocker Formsprache des späten Historismus, mit Mansardendach, errichtet.

1927 und 1929 erfolgten weitere Ausbauten am Westflügel, 1930 am Haupttrakt links. Sämtliche Um-, Aus- und Erweiterungsbauten wurden durch den gleichen Baumeister, Matthäus Schlager, vorgenommen.

1930 wurde auch der Haupttrakt rechts und 1936 der Westtrakt ausgebaut. Das Gebäude trug keinerlei Kriegszerstörungen davon.

Die Baugestaltung mit dem Eckerker und dem hohen Dach, die Gestaltung der Putzfassade und der baukünstlerische Schmuck der Attika mit den Vasen, die feine Fenstergliederung, die Eingangshalle samt Kandelabern und das zweiflügelige Haustor sowie der Saal im zweiten Obergeschoß haben u. a. besonderen architektonischen Wert. Die beiden Kandelaber, Tür- und Fensterkonstruktionen und die Buntglasfenster im Stiegenhaus haben u. a. hohen kunsthandwerklichen Wert.

Das hohe Mansardendach mit dem Dachreiter und die gut gestaltete Fassade als architektonischer Abschluss des Theaterhofes besitzen neben ihrem baugeschichtlichen und baukünstlerischen Wert auch eine besondere städtebaulich wichtige Funktion.

Zu erwähnen ist, dass das Amtsgebäude den Bestimmungen des österreichischen Denkmalschutzgesetzes unterliegt und daher Veränderungen am Gebäude einer vorhergehenden denkmalbehördlichen Bewilligung bedürfen. Bauliche Umweltschutzmaßnahmen sind daher im Ein-

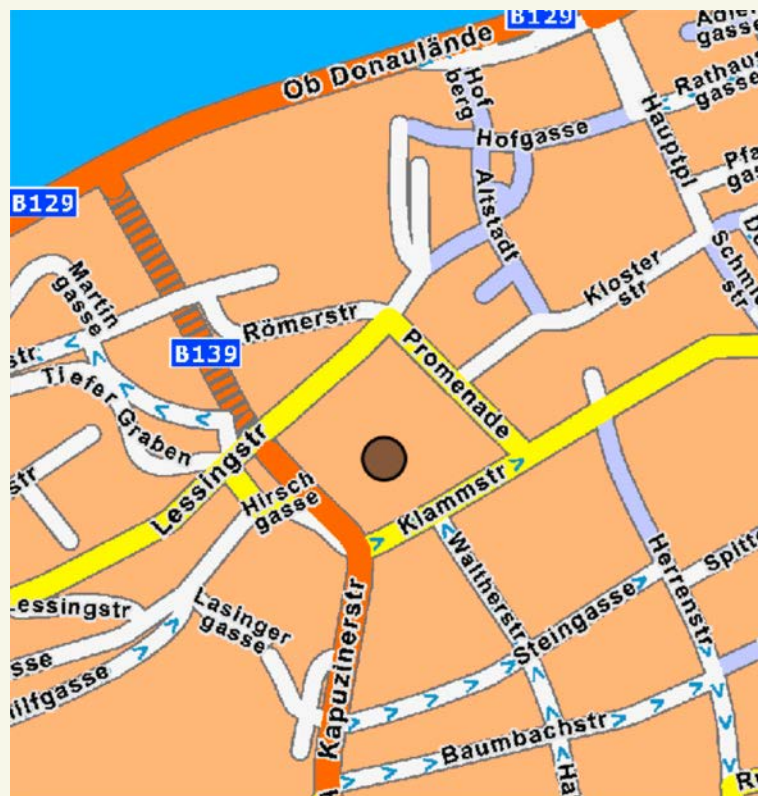
vernehmen mit dem Bundesdenkmalamt durchzuführen.

In den Jahren 2017 bis 2019 wurde das Gebäudeinnere baulich saniert.

Lage des Standortes

Das 3-stöckige Amtsgebäude Promenade 37, 4021 Linz, befindet sich in der Nähe des Zentrums (Hauptplatz) der Landeshauptstadt Linz.

Es kann nach wenigen Minuten Fußmarsch von den Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel (Straßenbahn, Bus) gut erreicht werden.



Büro Landesrat Stefan Kainerer

Landesrat Stefan Kainerer ist als Mitglied der Oö. Landesregierung für die Bereiche Klimaschutz, Umwelt, Wasser und KonsumentInnenenschutz zuständig.

In seinem Büro werden alle Tätigkeiten erfüllt, welche zur Unterstützung des Regierungsmitglieds erforderlich sind.

Dabei handelt es sich vor allem um die Unterstützung der politischen Arbeit in allen fachlichen Bereichen, administrative Tätigkeiten, Öffentlichkeitsarbeit und Beantwortung sowie Koordination von Anfragen und -wünschen von Bürgerinnen und Bürgern.

Kurzbeschreibung der Aufgaben der am Standort untergebrachten Organisationseinheiten

Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur

- Koordination der Kulturpolitik des Landes und der Kultureinrichtungen
- Förderung des kulturellen Lebens
- Durchführung von kulturellen Veranstaltungen wie der Communale oder der Oö. KulturEXPO
- Kulturpublizistische Aktivitäten und Medienarbeit
- Planung, Steuerung und Verwaltung des OÖ. Landesmusikschulwerkes

Zentralausschuss für Oö. Landesmusikschulen

Der „Zentralausschuss für Oö. Landesmusikschulen beim Amt der Oö. Landesregierung“ ist das Dachorgan der Personalvertretung für alle rund 1.450 Lehrkräfte bzw. Direktoren/innen und Sekretärinnen an Landesmusikschulen in ganz Oberösterreich.

Das Büro im Erdgeschoss ist die Geschäftsstelle mit Sitz der Obfrau und ihrer Sekretärin. Hier finden auch die regelmäßigen Sitzungen des Zentralausschusses statt, sowie Gespräche mit Lehrkräften, Beratungen etc.

II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS vor Ort

Zentrale EMAS-Organisation des Landes Oberösterreich:

- Landesamtsdirektor Mag. Thomas **Schäffer**, Vertreter der Obersten Leitung
- Landespräsidialdirektorin Mag.^a Antonia **Licka**, Interne UMS-Koordination
- Abteilungsleiter Ing. Christoph **Schragl**, MSc, EMAS-Auftraggeber
- Mag. Reinhard **Peirlberger**, Umweltmanagementbeauftragter
- Ing. Alexander **Bauer**, DI (FH), Energiemanagement
- Marina **Ivancevic**, Objektmanagerin

Je nach Bedarf werden weitere fachkundige Personen und Fachexperten eingebunden. Beispielsweise wurden für die Objektbegehung zur Erst-Erfassung der

wesentlichsten Umweltaspekte noch Vertreter der Gruppe Bau-Technik (Hochbau, Haustechnik, Elektrotechnik) beigezogen.

Eine erfolgreiche EMAS-Einführung und Umsetzung ist nur unter entsprechender Einbindung der betroffenen Belegschaft vor Ort möglich. Interne Kommunikation mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Grundvoraussetzung und unerlässlich für den nachhaltigen Erfolg des Umweltmanagements.

Um eine entsprechende interne Vernetzung mit den betroffenen Personen vor Ort sicherzustellen, wurden Ansprechpersonen (EMAS-Kontaktperson) in den Dienststellen und Abteilungen nominiert, damit der notwendige Informationsfluss gewahrt wird.

Ansprechpersonen zum Umweltmanagementsystem am Standort

EMAS-Organisation am Standort Promenade 37	
Mag. ^a Christina Trimmel	Büro Landesrat Kaineder
Kurt Leitenmüller	Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur und Geschäftsstelle des Zentralausschusses für Oö. Landesmusikschulen
Kurt Leitenmüller	Zentralausschuss für Oö. Landesmusikschulen

Mag.^a Margot Nazzal
Leiterin der Direktion Kultur und Gesellschaft



„EMAS ist nicht nur ein effektives Instrument, um wirk-
 same Beiträge zu mehr Klimaschutz zu leisten, sondern es
 unterstützt auch systematische Energie- und Ressourceneinspa-
 rungen. Es legt einen soliden Grundstein zur nachhaltigen Ent-
 wicklung. Ich freue mich, dass der bewusste Umgang mit den
 immer knapper werdenden Ressourcen auch bei unseren Mit-
 arbeiterinnen und Mitarbeitern einen so hohen Stellenwert hat.“

**Stimmen &
 Stimmung
 zum Umwelt-
 management
 vor Ort**

Kurt Leitenmüller



„Seit mehreren Jahren stehe ich meinen Kolleg:innen als
 EMAS Kontaktperson zur Verfügung. Wir haben in der Ab-
 teilung eine hohe Akzeptanz, weil alle merken, dass Ver-
 besserungsvorschläge ernst genommen werden und nicht
 irgendwo liegen bleiben. Eine konsequente Umsetzung
 des UMS ist jedoch nur möglich, wenn – wie bei mir der
 Fall – die „Abteilungsleitung“ voll hinter dem Projekt steht.“

Mag.^a Christina Trimmel
Büro Landesrat Kaineder

„Angesichts der zunehmenden Herausforderungen
 durch die Klimakrise ist EMAS wichtiger denn je.
 Das Umweltmanagementsystem unterstützt uns
 im Büroalltag die Verringerung der Umweltbelas-
 tung durch konkrete Maßnahmen immer wieder
 bewusst wahrzunehmen sowie Verbesserungen
 zu initiieren und umzusetzen.“



III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren

Amtsgebäude Promenade 37

Um die Umweltauswirkungen am Standort positiv beeinflussen zu können, ist es notwendig sie sichtbar zu machen. Daher werden die für den Standort relevanten

Umweltaspekte (Strom, Fernwärme, Wasser, CO₂-Emissionen, Abfall, Papierverbrauch) regelmäßig erfasst und ausgewertet.

Input-Output Bilanzen und Umwelt-Kennzahlen

INPUT Energie und Ressourcen

Ein Vergleich der Entwicklung dieser Kennzahlen infolge des implementierten Umweltmanagementsystems zeigt generell eine positive Entwicklung dieser Umwelleistungen.

Der **Gesamtenergieverbrauch** (Fernwärme und Strom) ist seit Einführung des UMS um ca. **30 % gesunken**.

Strom

Strom	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Gesamtverbrauch [kWh]	112.374	79.680	85.400	95.372
Gesamtverbrauch an erneuerbarer Energie [kWh]	11.237	797	854	954
Anteil erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch [%] ¹⁾	10 %	100 %	100 %	100 %
Kennzahl [kWh/MA]	1.031	821	890	859

¹⁾ Bis 2014 wurde nur „Ökostrom“ als erneuerbare Energie angegeben. Seit 2015 wird die gesamte erneuerbare Energie ausgewiesen: Bis 2020 gemäß Stromrechnung der Linz AG vom Dezember des jeweiligen Jahres. Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG.

Wir heizen die Linzer Amtsgebäude mit Fernwärme, welche wir von der Linz AG beziehen. Aufgrund energiesparender Maßnahmen konnte der Wärmeverbrauch nachhaltig gesenkt werden.

Die durchgeführten Mitarbeiter/innen-Schulungen über richtiges Energiesparen tragen neben den umgesetzten Maßnahmen des Umweltprogramms zum Energieeinsparen bei.

Fernwärme

Fernwärme	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Gesamtverbrauch [kWh]	436.070	280.090	268.110	261.840
Gesamtverbrauch [kWh] – Kd bereinigt ¹⁾	452.847	324.814	306.038	317.591
beheizte Bruttogeschoßfläche [m ²]	5.647	5.433	5.433	5.433
Fernwärmeverbrauch pro m ² [kWh/m ²]	77,2	51,6	49,3	48,2
Heizgradtage [kd]	2.737	2.634	2.665	2.508
Kennzahl [kWh/Kd]	159	106	101	104

¹⁾ Referenzjahr 1994 (Einführung der Energiebuchhaltung beim Land OÖ).

GESAMT-ENERGIEVERBRAUCH	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Gesamtverbrauch [kWh] – Kd bereinigt	565.221	404.494	391.438	412.963
Kennzahl [l/MA/d]	5.186	4.170	4.077	3.720

Gesamt-Energieverbrauch

Der Wasserbedarf wird durch die öffentliche Wasserversorgung der Linz AG gedeckt. Das anfallende Abwasser ent-

spricht in der Zusammensetzung dem eines Haushalts und wird über das Abwassersystem der Stadt Linz entsorgt.

Wasser

Wasser	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Verbrauch [m ³]	735	447	513	683
Kennzahl [l/MA/d]	18	13	15	17

Treibstoff

Ökologische Aspekte spielen auch in den Dienststellen des Amtes der OÖ Landesregierung eine große Rolle, weshalb auch der Ankauf und die Nutzung von E-Fahr-

zeugen forciert wurde. Treibstoff ist nur für Dienstreisen relevant, die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder E-Fahrzeugen zurückgelegt werden können.

Treibstoff (Dienstreisen)	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
gefahren km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Diesel [km]	135.094	71.436	79.903	89.043
gefahren km-Privatfahrzeuge (Pers) –D+B+E [km]	10.906	9.405	6.928	8.549
gefahren km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Elektro [km]	–	54.841	59.703	70.593
gefahren km – PKW gesamt [km]	146.000	135.682	146.534	168.185
Durchschnittsverbrauch ¹⁾	6,0	6,0	6,0	6,0
Durchschnittsverbrauch DKW-Elektro- fahrzeug [kWh/100 km] ²⁾	–	18,0	18,0	18,0
Treibstoffverbrauch DKW [l]	8.106	4.286	4.794	5.343
Treibstoffverbrauch PKW privat [l]	654	564	416	513
Stromverbrauch Elektrofahrzeuge [kWh]	–	9.871	10.747	12.707
Treibstoffverbrauch gesamt [l]	8.760	4.850	5.210	5.856
Kennzahl Treibstoff [l/MA]	80	50	54	53
Kennzahl Energieverbrauch Kraft- fahrzeuge D+B [kWh/MA]	779	485	526	511
Kennzahl Energieverbrauch E-Fahrzeug [kWh/MA]	–	102	112	114
Kennzahl Energieverbrauch DKW- Dienstreisen gesamt [kWh/MA]	–	587	638	626

¹⁾ Anhand der Normverbrauchswerte der eingesetzten Kraftfahrzeuge für Dienstreisen (Diesel/Benzin) ermittelt;

²⁾ Anhand der Normverbrauchswerte der eingesetzten Elektrofahrzeuge geschätzt.

Anmerkung: Seit 01.07.2024 ist keine dienststellenbezogene Auswertung der mit DKW gefahrenen km mehr möglich; der Wert für 2024 wurde rechnerisch ermittelt (Wert des 1. HJ auch für das 2. HJ angenommen).

Am Standort Promenade 37 werden neben Reinigungsmitteln ausschließlich Büromaterialien als Hilfs- und Betriebsstoffe eingesetzt.

Hinweis:

Die Materialeffizienz für Papier-, Toner- und Treibstoffverbrauch dient - mangels ausreichender Steuerbarkeit über das UMS

- primär der Information und weniger als Grundlage für spätere Vergleichszwecke zur Ermittlung der Wirksamkeit des UMS. Zudem unterliegt der Papier- und Tonerverbrauch innerhalb eines Kalenderjahres Schwankungen, die durch periodische Lieferintervalle erklärbar sind (je nachdem ob eine Materialauslieferung noch ins alte oder schon ins neue Jahr fällt).

Hilfs- und Betriebsstoffe

Zur Reduktion des Papierverbrauchs drucken wir standardmäßig doppelseitig und verwenden Fehlkopien als Konzeptpapier. Bei der Zustellung von Dokumenten nutzen wir weitestgehend E-Mail und kopieren generell nur mehr das Notwendigste. Neue Technologien beim Drucken (z. B. automatisches Löschen nicht abge-

holter Druckjobs) und die Bereitstellung von Informationen über Intranet tragen ebenfalls zur Eindämmung des Papierverbrauchs bei.

Somit hat sich gegenüber dem Ausgangsjahr der Papierverbrauch auf etwa ¼ reduziert.

Papier

Papier	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Papier [Blatt-A4]	1.056.000	250.000	340.000	240.000
Papier [Blatt-A3]	nicht bekannt	19.500	22.000	14.000
Papier [kg] ¹⁾	5.280	1.445	1.920	1.340
Kennzahl [kg Papier/MA]	48,4	14,9	20,0	12,1
Kennzahl [Blatt A4/MA]	9.688	2.577	3.542	2.162

¹⁾ Als Papier wurde nur Kopier- bzw. Druckerpapier A4- und A3-Format erfasst (je 80 g); dabei handelt es sich um die in einem Jahr bereitgestellte Menge an Papier und nicht um die tatsächlich in einem Jahr gedruckte Menge.

Die Toner der am Standort flächendeckend verwendeten Multifunktionsgeräte sind auch insofern umweltfreundlich, da bei einem Tonerwechsel kein Toner aus-

tritt mehr erfolgt (geschlossenes System). Leere Tonerflaschen (ARA-lizenziert) werden über die Leichtfraktionsschiene gesammelt und entsorgt.

Toner für Multifunktionsgeräte

Toner (MFG)	2007(Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Toner [Stk.] ¹⁾	111	67	80	60
Toner [kg/Stk.]	0,375	0,375	0,375	0,375
Kennzahl [kg Toner/MA]	0,38	0,26	0,31	0,20

¹⁾ Erfasst wird die Menge an bereitgestellten Tonern und nicht die tatsächlich in einem Jahr verbrauchte Menge; aufgrund des Austausches aller Drucker, wurde der Wert für 2024 rechnerisch ermittelt.

Chemikalien

Chemikalien sind nur für die am Standort eingesetzten Reinigungsmittel relevant. Die Sicherheitsdatenblätter liegen am Standort auf, das Reinigungspersonal wurde darüber unterwiesen.

Bei der Anschaffung der Reinigungsmittel achten wir darauf, dass sie für die zu reinigenden Gegenstände und die Gesundheit von Menschen unschädlich und umweltverträglich sind.

OUTPUT

Abfallwirtschaft

Die Zusammensetzung der am Standort anfallenden Abfälle ist generell mit denen von herkömmlichen Bürobetrieben vergleichbar. Hauptsächlich fallen Papier, Restmüll, Biogene Abfälle, Verpackungsmaterialien (Metalle, Kunststoffe, Glas), Batterien, leere Tonerflaschen (Leichtfraktion) und EDV-Altgeräte an.

Diese Abfälle werden nach einem für die Amtsgebäude des Amtes der Oö. Landesregierung definierten Standard ordnungsgemäß getrennt gesammelt. Für die Entsorgung stehen in unmittelbarer Nähe des Gebäudes Container für Leichtfraktion, Glas und Metalle zur Verfügung. Siedlungsabfälle (Restmüll) und Biogene Abfälle entsorgt die Linz AG.

Batterien und Elektronik-Altgeräte (z. B. Computer, Bildschirme) werden aus Logistikgründen gemeinsam mit denen in anderen Linzer Amtsgebäuden anfallen-

den Elektronik-Abfällen zentral gesammelt, zwischengelagert und bei Bedarf an autorisierte Firmen übergeben. Das gesamte Altpapier wird aus Datenschutzgründen einem befugten Verwerter zur Vernichtung übergeben.

Sämtliche Mitarbeiter/innen und das Reinigungspersonal sind über die Regelungen der Abfalltrennung ausreichend informiert und mit dem Sammelsystem vertraut. Dazu werden Ihnen im Intranet laufend Informationen (z. B. „Abfalltrennung leicht gemacht“ etc.) zur Verfügung gestellt.

Für Ideen und Verbesserungsvorschläge zur Optimierung der Abfallwirtschaft wurde eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet. Alle eingebrachten Vorschläge werden im Fachbeirat Abfallmanagement, der je nach Bedarf zusammentritt, behandelt.

Abfälle

Abfälle [kg] ¹⁾	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Siedlungsabfälle („Restmüll“) SN 91101	6.000	9.859	9.859	9.859
Kennzahl [kg Restmüll/MA]	55	102	103	89
Papier ²⁾ SN 18718	10.500	8.720	11.980	8.245
Kennzahl [kg Papier/MA]	96	90	125	74
Altmetalle ³⁾ SN 35103 / 35315	450	343	343	343
Kennzahl [kg Papier/MA]	4	4	4	3
Kunststoffverpackungen ³⁾ SN 57118 / 57119	350	400	400	400
Kennzahl [kg Papier/MA]	3	4	4	4
Glas SN 31468/31469	persönliche Entsorgung durch Verursacher			
Biogene Abfälle ³⁾ SN 92107	1.000	1.997	1.997	1.997
Kennzahl [kg Bioabfall/MA]	9	21	21	18

GESAMT-ABFALLAUFKOMMEN	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Gesamtabfallaufkommen [kg]	18.300	21.319	24.579	20.844
Kennzahl [kg/MA]	168	220	256	188

Gesamt- Abfallauf- kommen

¹⁾ Die Abfallmengen (mit Ausnahme Altpapier) werden anhand von Umrechnungsfaktoren (m³ auf kg) entsprechend des Fassungsvermögens, des durchschnittlichen Befüllungsgrades und der Entleerungsintervalle der aufgestellten Sammelbehälter ermittelt; Die Sammelcontainer werden auch von benachbarten Amtsgebäuden (öffentlich zugänglich) genutzt, die Kennzahl stellt daher nur einen Richtwert dar;

²⁾ Altpapier wird verwogen, die jährliche Menge schwankt aufgrund punktueller Entsorgungsmaßnahmen

³⁾ Bis 2019 wurden die Mengen geschätzt, seit 2020 rechnerisch ermittelt.
(Quelle: Land OÖ)

Hinweis: Gefährliche Abfälle bzw. Problemstoffe aus Linzer Amtsgebäuden werden unabhängig ihrer Herkunft zentral gesammelt und fachgerecht entsorgt (eine standortbezogene Mengenermittlung ist daher nicht möglich).

Abwasser

Es fallen keine speziellen Abwässer aufgrund der am Standort durchgeführten Tätigkeiten an und entsprechen daher in Ihrer Zusammensetzung dem eines normalen Haushalts. Die Abwassermengen sind mit dem Wasserverbrauch ident und werden über die öffentliche Kanalisation entsorgt.

Die Abwassermengen sind mit dem Wasserverbrauch ident und werden über die öffentliche Kanalisation entsorgt.

Staub, Lärm, Störfälle und Notfallvorsorge

Staub- und Lärmbelastigungen sind für den Standort nicht relevant. Die Wahrscheinlichkeit, dass am Standort Unfälle oder Störfälle auftreten ist sehr gering, aber nicht auszuschließen. Notfallpläne (Brandschutzordnung, Brandschutzplan)

sind am Standort vorhanden. Zudem gibt es in den Dienststellen des Amtsgebäudes „Ersthelfer“. Für allfällige Krisenfälle wurde das Krisenmanagement des Landes Oberösterreich eingerichtet.

Luftemissionen CO₂

Mit Ausnahme der dem Standort zugeordneten Dienstreisen fallen mittlerweile keine CO₂-Emissionen mehr an.

Fernwärme

Fernwärme	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Verbrauch [kWh]	436.070	280.090	268.110	261.840
CO ₂ -Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,027	0,000	0,000	0,000
CO ₂ -Emissionen [t]	11,8	0,0	0,0	0,0
CO ₂ -Emissionen Fernwärme [kg/MA]	108	0	0	0

¹⁾ Datenquelle: Linz AG (Fernwärme aus Abwärme ohne CO₂-Emissionen)

Strom

Strom	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Verbrauch [kWh]	112.374	79.680	85.400	95.372
CO ₂ Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,295	0,000	0,000	0,000
CO ₂ Emissionen [t]	33,2	0,0	0,0	0,0
CO ₂ Emissionen Strom [kg/MA]	304	0	0	0

¹⁾ Datenquelle: Linz AG, Regionalstrom laut Stromrechnung vom Dezember des jeweiligen Jahres (inkl. Vorkette);
Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG.

Dienstreisen

Dienstreisen	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
gefahrte km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Diesel [km]	135.094	71.436	79.903	89.043
gefahrte km-Privatfahrzeuge (Pers) – D+B+E [km]	10.906	9.405	6.928	8.549
gefahrte km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Elektro [km] ¹⁾	nicht relevant	54.841	59.703	70.593
CO ₂ -Emissionsfaktor Diesel [kg/l]	2,627	3,134	3,250	0,000
CO ₂ -Emissionsfaktor privat PKW [kg/l bzw. [g/Pkm] ²⁾	2,593	2,902	177,7	180,8
PKW [t CO₂]	23,0	15,1	16,8	18,8
Bahn [zurückgelegte km]	56.500	9.251	27.800	40.988
CO ₂ -Emissionsfaktor Bahn [g/Pkm]	9,5	12,2	9,2	6,9
Bahn [t CO₂]	0,5	0,11	0,26	0,28
Flugzeug [zurückgelegte km]	201.500	2.712	1.178	0
CO ₂ -Emissionsfaktor Flugzeug [g/Pkm]	201,5	250,6	265,6	192,8
Flugzeug [t CO₂]	40,6	0,7	0,3	0,0
CO₂-Emissionen [t]	64,1	15,9	17,4	19,1
CO₂-Emissionen Dienstreisen [kg/MA]	599	164	181	172

Datenquelle zur Ermittlung der CO₂-Emissionen für Dienstreisen: GEMIS-Österreich, bereitgestellt über „CO₂-Rechner“ der Umweltbundesamt GmbH (UBA), jährlich aktueller Datenstand, veröffentlicht auf der Homepage des UBA.

¹⁾ E-Fahrzeuge werden in Landesdienststellen seit 2021 emissionsneutral geladen;

²⁾ Bis 2022 wurde der CO₂-Emissionsfaktor für Dienstfahrten mit privat-PKW in [kg/l] und ab 2023 in [g/Pkm] erfasst; der rechnerische Wert wird anhand der jährlichen Neuzulassungen von PKW in OÖ (Diesel, Benzin, Elektro, Hybrid) ermittelt.

(Datenquelle: Statistik Austria)

Kältemittelverluste Klimaanlage	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Nachgefüllte Menge Kältemittel (kg)	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	0,0
Verwendetes Kältemittel	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	0,0
GWP (F-Gas-VO) [kg CO ₂ /kg Kältemittel] ¹⁾	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	0
CO₂-Emissionen Kältemittelverluste [t]	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	0,0
CO₂-Emissionen Kältemittelverluste [kg/MA]	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	0

¹⁾ Quelle: Umweltbundesamt Deutschland, Treibhauspotenziale (Global Warming Potenzial, GWP) ausgewählter Verbindungen und deren Gemische gemäß Viertem (AR4) und Fünftem (AR5) IPCC Sachstandsbericht sowie Verordnung (EU) 2024/573 (F-Gas-VO) bezogen auf einen Zeitraum von 100 Jahren (Stand: März 2024).

Kältemittelverluste Klimaanlage

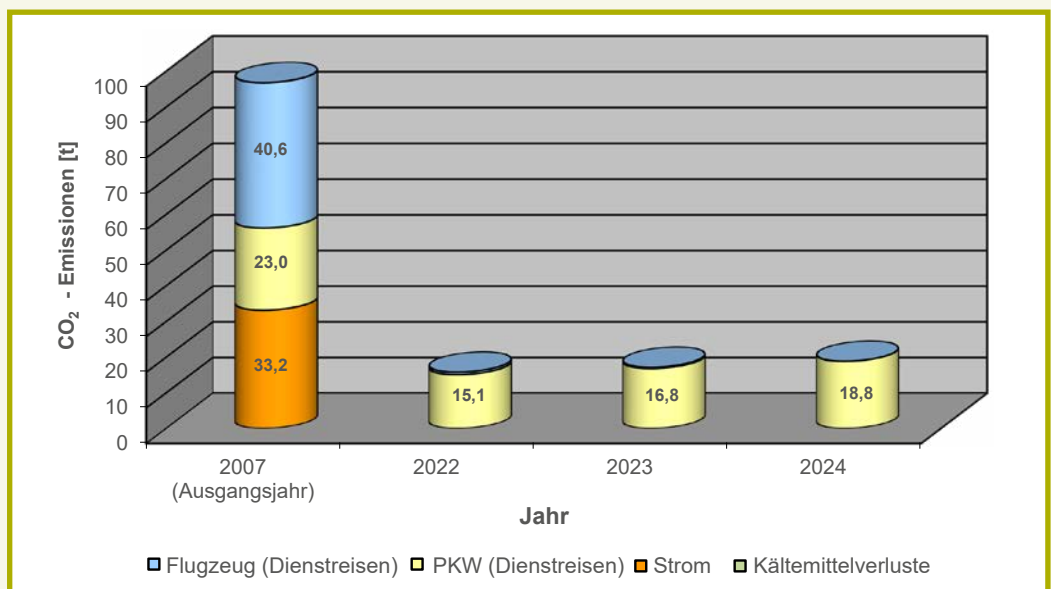
Gesamt CO₂-Emissionen am Standort Promenade 37

CO ₂ -Emissionen GESAMT	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	97	96	111
Fernwärme [t]	11,8	0,0	0,0	0,0
Strom [t]	33,2	0,0	0,0	0,0
Dienstreisen [t]	64,1	15,9	17,4	19,1
CO₂-Emissionen [t]	109,1	15,9	17,4	19,1
CO₂-Emissionen gesamt [kg/A]	1.001	164	181	172

Hinweis: Weitere Emissionen sind für den Standort nicht relevant!

Entwicklung der CO₂-Emissionen Amtsgebäude Promenade 37

Jahr	2007 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Fernwärme	11,8	0,0	0,0	0,0
Strom	33,2	0,0	0,0	0,0
PKW (Dienstreisen)	23,0	15,1	16,8	18,8
Bahn (Dienstreisen)	0,5	0,1	0,3	0,3
Flugzeug (Dienstreisen)	40,6	0,7	0,3	0,0
Kältemittelverluste	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	0,0
GESAMT [t]	109,1	15,9	17,4	19,1



Anmerkung: Mit Ausnahme der dem Standort zugeordneten Dienstreisen fallen keine CO₂-Emissionen an.

IV. Ziele und Maßnahmen – Umweltprogramm | Amtsgebäude Promenade 37

Das Umweltprogramm ist Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Dabei werden jährlich beim Management-Review die Ziele auf Erfüllung und Angemessenheit bewertet. Das Umweltprogramm wird regelmäßig aktualisiert und mit neuen Maßnahmen fortgeschrieben.

 Ziele und Maßnahmen im Umweltbereich - UMWELTPROGRAMM  Stand: 10/2025					
Land Oberösterreich					
Dienststellen und Einrichtungen mit einem Umweltmanagementsystem nach EMAS-VO					
Ziel-Nr.	Umweltbereich	Umweltaspekt / Umweltziel	Maßnahme	Termin	Status: ✓...erl. ○...offen
Pr 05	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Klärung der Voraussetzungen zum Anbringen einer außenliegenden Wärmedämmung im Innenhof und an der Westseite des Gebäudes	31.12.2025	○
Pr 48	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Anbringung zusätzlicher Wärmedämmung im Bereich der Fernwärmeübergabestation	31.12.2025	○
Pr 54	Ressourcenschonung	Vermeidung von Schäden an der Bausubstanz	Sanierung der Dachkante (Vermeidung Wassereintritt)	31.12.2026	○
Pr 52	Klimaschutz	Beitrag zur globalen CO ₂ -Reduktion	Errichtung einer PV-Carport-Überdachung der Parkplätze im Innenhof prüfen	31.12.2027	○
Pr 53	Bewusstseinsbildung	Steigerung der Bewusstseinsbildung zum sparsameren Umgang mit Energie	Evaluierung der Verhaltensregeln und Umwelt-Tipps für Bedienstete zum Klima- und Umweltschutz	31.12.2025	○

Pr 50	Klimaschutz	Beitrag zur globalen CO ₂ -Reduktion	Nutzung zusätzl. PV-Flächen prüfen (zB Überdachung Parkplätze)	31.12.2024	✓
Pr 51	Bewusstseinsbildung	Bestmöglich geschulte Mitarbeiter/innen im Umweltbereich und Steigerung der Bewusstseinsbildung (zB im sparsamen Umgang mit Energie)	Weitergabe der mit EMAS gewonnenen Erkenntnisse ("Umwelt-Tipps") im Wege der Direktionen an andere Dienststellen	30.06.2023	✓
Pr 47	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Sanierung des Gebäudes (Dämmung OG-Decke, ...)	31.12.2020	✓
Pr 49	Beschaffung	Verbesserung der Materialeffizienz	Dienststellenbezogene Auswertung des jährlichen Papierverbrauchs	31.12.2020	✓
Pr 12	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Installieren eines Lichtmanagementsystems (dimmbare LED-Beleuchtung)	31.03.2019	✓
Pr 16	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Austausch der Leuchtkörper und -mittel auf energiesparende Leuchten	31.03.2019	✓
Pr 15	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Prüfung und gegebenenfalls Austausch von Elektrogeräten die älter als 15 Jahre sind auf höchste Energieeffizienzklasse	sukzessive in Etappen - 95% ausgetauscht bzw. jünger als 15 Jahre, Rest bei Sanierung (2019)	✓
Pr 43	Sicherheitstechnik	Erhöhung der Sicherheit am Standort	Errichtung von Brandabschnitten (stockwerksweise) im Stiegenhaus	31.03.2019	✓
Pr 04	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Klärung der Voraussetzungen zur Sanierung der Kastenfenster	31.12.2018 (im Zuge der Sanierung, sh. Ziel Pr 47)	✓
Pr 06	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Klärung der Voraussetzungen zum Anbringen einer innenliegenden Wärmedämmung im Bereich der denkmalgeschützten Fassaden	31.12.2018 (im Zuge der Sanierung, sh. Ziel Pr 47)	✓

In den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen

Einladung zum Dialog

Ihr Feedback ist uns wichtig – ein wesentlicher Bestandteil unserer Informations- und Kommunikationsphilosophie ist der offene Dialog mit unseren Kunden und der interessierten Öffentlichkeit als Leser dieser Umwelterklärung.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und danken Ihnen schon vorab für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Anregungen und jede Art von konstruktiver Kritik.

Wir laden Sie auch ein, unsere Homepage des Landes Oberösterreich www.land-oberoesterreich.gv.at zu besuchen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Umweltsystem und zur Umwelterklärung haben, wenden Sie sich bitte an:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Gebäude- und
Beschaffungs-Management
Bahnhofplatz 1 (LDZ)
4021 Linz

Kontakt:

Ing. Christoph **Schragl**, MSc (Abteilungsleiter)
Mag. Reinhard **Peirlberger** (Umweltmanagementbeauftragter)

Tel.: (+43 732) 77 20-112 71
Fax: (+43 732) 77 20-21 16 77
E-Mail: gbm.post@ooe.gv.at